Zeitschrift: Jahrbuch / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Annuaire / Société suisse d'études généalogiques

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: - (1984)

Artikel: Am Acher in der Schweiz_=_Macher in Deutschland

Autor: Machert, Günter

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-697521

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Am Acher in der Schweiz = Macher in Deutschland

Von Günter Machert, Sagard/Rügen

Am Anfang dieses Aufsatzes möge ein junger Soldat stehen, der am 4. April 1945 im Alter von noch nicht 18 Jahren, vier Wochen vor Kriegsende, bei einem Fliegerangriff auf die Hindenburgkaserne in Tübingen gefallen ist: Gustav Jacob Macher, geboren in Münzesheim/Baden am 29. September 1927. Auch sein älterer Bruder Walter Macher, geb. in Münzesheim am 27. Mai 1922 war ein Opfer des 2. Weltkrieges, er fiel am 29. Januar 1943, 21 Jahre 4 Monate alt (1). Die Eltern dieser Brüder waren:

Johann Macher, x Mühltroff (Sachsen) 18.6.1883; ∞ Münzesheim 24.10.1909 Barbara (Babette) Kaiser, Tochter des Christoph Kaiser und seiner Ehefrau Karoline geb. Burkhardt. Die Eltern dieses Johann waren:

Georg Jacob Macher, x Münzesheim 17.8.1845, + Münzesheim 10.12. 1909; ∞ Münzesheim 13.5.1875 Susanna Schumann (T.d. Matthias Schumann und seiner Ehefrau Katharina Susanna geb. Struck), x Münzesheim 13.8.1855, + Münzesheim 19.1.1919. Die Eltern dieses Georg Jacob Macher waren:

Georg Michael Macher, x Münzesheim 13.3.1806, + Münzesheim 27.4.1882, ∞ Münzesheim 22.12.1840 Susanna Gauch (T.d. Georg Gauch und seiner Ehefrau Susanna geb. Velten), x Mühltroff 9.12.1816, + 15.5.1888. Der Vater dieses Georg Michael Macher war:

Georg Friedrich Macher, x Münzesheim 8.7.1765, + Münzesheim 28.6.1819. Georg Friedrich Macher war dreimal verheiratet: ∞ I. Münzesheim 25.1.1791 Eva Catharina Issler (T.d. Michael Issler), ∞ II. Münzesheim 29.4.1794 Margarethe Elisabeth Mannherz (T.d. Heinrich), ∞ III. Münzesheim 22.1.1805 Susanna Gauch (T.d. Georg).
Aus der III. Ehe des Georg Friedrich Macher stammte Georg Michael.

Johann Michael Macher war der Vater des eben genannten Georg Friedrich Macher. Er ist geboren in Münzesheim am 2.10.1731 und starb in Münzesheim am 8.7.1794; ∞ Münzesheim 1.2.1757 Eva Dorothea Mannherz (T.d. Friedrich, sie war verheiratet in 1. Ehe mit Johann Wäckerle), + Münzesheim 7.12.1783. Der Vater dieses Johann Michael Macher führte den gleichen Vornamen:

Johann Michael Macher, x Münzesheim 1691, + Münzesheim 5.9.1763; ∞ Münzesheim 3.2.1722 Anna Margaretha Dörrmann (T.d. Johann Jacob Dörrmann), x 1699, + Münzesheim 16.2.1773 im Alter von 73 Jahren 3 Monaten. Der Vater dieses Johann Michael war:

Claus Macher, Bürger und Müller zu Münzesheim, x 1652, + 1727 zu Münzesheim im Alter von 75 Jahren; ∞ Münzesheim 28.11.1676 (als Sohn des Claus Macher selig, gewesenen Bürgers zu Untergos -

unleserlich - Berner Gebiets) Anna Barbara Vögtlin (Tocher des Jacob Vögtli), + Münzesheim 1716 im Alter von 69 Jahren, calvinistisch.

Dieser (ältere) Claus Macher ist nicht in Münzesheim geboren, sondern vor 1676 dort eingewandert. Er dürfte identisch sein mit dem in den drei Auszügen aus dem sehr lückenhaften Kirchenbuch der ev. Pfarrei Oberöwisheim bei Bruchsal genannten Amacher (es fehlen die Trauungen 1687-1694 und die Toten 1686-1690), die ich dem dortigen Pfarrer verdanke und die ich am besten im Wortlaut wiedergebe:

+ Neoburgenses: Anno 1668 17. May ist christlich zur Erde bestattiget worden Sara Margaretha, Amachers selig nachgelassenen Wittibs Töchterlein von 12 Jahren;
+ 1668 17. May begraben Sara Michael Engisch Stievtochter;
∞ Neoburgenses: Anno 1668 9. Augusti sind post trinam proclamationem eingesegnet worden Michael Engisch, Witwer und Bürger zu Neuenbürg, und Margaretha, Nicolai Amachers zu Weissland Berner Gebiets hinterlassene Wittib.

Der Fachgenealoge wird inzwischen sicher erkannt haben, dass die Ehefrauen dieser langen Stammreihe Macher Familiennamen aus der Schweiz tragen. Aus dem Familiennamenbuch der Schweiz war zu ersehen, dass Familien namens Macher erst 1944 und später in der Schweiz eingebürgert worden sind. Da kam mir ein Familienforscher (2) zur Hilfe. Er nannte mir:

Verena Am Acher ist Patin 1555 in Unterseen BE,
Fridli Am Acher ist Pate 1600 in Unterseen,
..... Von Almer ist Metzger 1575 Unterseen,
Batti Von Almen getauft 27.2.1558 als Sohn des Jaggi Von Almen und der Margrit Salbach,
Hans von Almen, Christen Sohn, der Fischer, 9.6.1560 als Pate in Unterseen.

Nun wusste ich, dass auch die Macher aus der Schweiz stammten, und ich hatte Glück, an einen Forscherfreund heranzukommen, der mir aus den Taufrodeln der Kirchgemeinden Gsteig und Meiringen die Eintragungen auf den Namen Am Acher für die Jahre vom Beginn der Kirchenbücher bis etwa 1770 vermitteln konnte (3). Diese stellte ich zu Familienlisten zusammen und sandte sie durch einen weiteren Genealogen unter dem Titel "150 Familien des Namens Am Acher im Kanton Bern/Schweiz" an eine Zentralstelle (4). Der Vollständigkeit halber seien hier nun die weiteren Ahnen des in Münzesheim im Kraichgau eingewanderten Müllers Claus Macher genannt:

Die Grosseltern:
Conrad am Acher, x Gsteig 3.6.1593 als drittes Kind aus der Ehe des Hans am Acher und seiner Ehefrau Kungold von Känel.
Und dieser Grossvater war verheiratet mit Margarethe am Acher, x Gsteig 6.1.1599 als fünftes Kind aus der Ehe des Christian am Acher mit der Margarethe Wyss.

Die Urgrosseltern väterlicherseits:
Hans am Acher, x Gsteig 1568, verheiratet um 1590 mit Kungold von Känel, x Gsteig 1570. Dieses Ehepaar hatte dreizehn Kinder, alle geboren in Gsteig, und zwar: Hans x etwa 1592; Conrad, x 5.6.1593; Barbli, x 2.5.1595; Magdalene, x 27.10.1596; Margarethe, x 9.7.1598; Magdalene, x 26.4.1600; Christian, x 7.3.1602; Margarethe, x 2.9.1604; Heini, x 14.9.1606; Peter, x 11.12.1608; Uli, x 9.9.1610; Kungolt, 9.6.1612 und Elsbeth, x 30.1.1614.

Die Urgrosseltern mütterlicherseits:
Christian am Acher, x Gsteig 1566, verheiratet um 1588 mit Margarethe Wyss, x Gsteig 1568; diese hatten sieben Kinder, alle geboren in Gsteig, Jacob, x um 1590; Hans, x um 1592; Anni, x 8.9.1594; Christian, x 13.3.1597; Margarethe, x 6.1.1599; Christian, x 24.1.1602; Barbli, x 3.3.1605.

1) Karl Wilhelm Kübler "Münzesheim im Wandel der Zeiten", Unteröwisheim 1966; darin Gedenktafeln für die Gefallenen des 1. Weltkrieges und für die Gefallenen, Vermissten und Ziviltoten des 2. Weltkrieges mit weiteren Macher-Namen.

2) Fritz Kirchner, Lilienstr. 25, D-6600 Saarbrücken 1

3) Franz Walter Kummer, Herrengrabenweg 3, CH-4054 Basel

4) Zentralstelle für Pers. und Familiengeschichte, Dehnhardtstr. 32, D-6000 Frankfurt/Main.

*

Im folgenden lege ich zwei Einwanderer des Namens Macher, die nachweislich aus dem Berner Gebiet der Schweiz stammen, mit ihren in der neuen Heimat geborenen Kinder vor.

Brandenburg-Preussen brauchte für die während des 30jährigen Krieges verwüsteten Dörfer im Bezirk Potsdam in den Aemtern Lehnin, Ruppin und Lindow gesunde, arbeitsfähige Menschen. Der Ruf ging, später auch von den Schweizer Kanzeln verkündet, nur an die evangelischen, erreichte zunächst auch nur die deutschstämmigen Schweizer.

Der Schweizer Albrecht Bauernkönig erschien an der Spitze einer Abordnung, nahm Land und Umstände in Augenschein und schloss mit Kurbrandenburg einen schriftlichen, für die Siedler lockend günstigen Vertrag ab (1).

Unter solchen Bedingungen traten 14 Familien aus dem Kanton Bern am 1. Mai 1685 die Reise an, rheinabwärts über Holland und Hamburg, dann elb- und havelaufwärts; diese ersten bäuerlichen Siedler seien hier genannt: Hans Bilang, Hans Läderach, Hans Schnyder, Crispinus Garmatter, Niclaus Küentzi, Emanuel Durschty, Niclaus Zäch, Peter Schweingruber, Bendicht Liener, Niclaus Hodler, Beat Suter, Samuel Suter, Christen Hutmacher, Jacob Gerich.

Diesem ersten Schub folgten weitere Einwandererwellen aus der Schweiz, die vornehmlich auf dem Lande angesiedelt wurden (1). Unter den auf der wüsten Feldmark Glambeck im Amte Lindow, Kreis Ruppin, Angesiedelten finden wir einen Christian Macher, sowie Hans Roth, Peter Weiden, Christian Wilman, Christian Grau, Hans Feldtmann, Hans Fuchss, Moritz Pfister, Martin Roth, Heinrich Krugler; diese Ansiedler wurden erst im Herbst 1691 hier angesiedelt.

Erst 1700 wird die wüste Feldmark Königstädt im Amte Ruppin mit Schweizern besiedelt. Die aus dem Kanton Bern zugewanderten ländlichen Siedler heissen Hanss Haller, Jakob Burchhardt, Hans Schneider, später Johann Schlägel, Peter Schwabe, Johann Feller, Christian Wieder, Johann Schwabe usw. - Der Name Macher taucht in dieser Aufzählung der Namen nicht auf. Und doch wird er im Prozess des Dompropstes von der Gröben gegen Jacob Macher und Genossen in Königstedt am 29.4.1711 genannt (2). Weiterhin ergeht aus Altruppin am 10.3.1715 eine Aufforderung des Königl. Preuss. Amtes an den Schultzen zu Königstätt Jacob Macher, den "gegenwärtigen Hans Sieber aus Klosterheide in Königstätt einzumiethen und wider alle Ansprüche zu schätzen" (3).

Am 26. Mai 1725 findet ein Prozess des Rittergutes Rauschendorf gegen den Schulzen Jacob Macher und Genossen in Ruppin statt. Es geht dabei um alte Hütungsgerechtigkeiten dieses Gutes, wobei es Beulen und Hautabschürfungen gegeben hat (4).-

Die meisten Familien des Namens Macher führen ihren Namen auf einen Herkunftsort zurück, auf einen der vielen Macher-Orte, die auf das lateinische 'Maceria' im Sinne von Mauer, häufig soviel wie Weinberg- oder Gartenmauer zurückgehen (5). Hier in Deutschland, und besonders in Mittel- und Norddeutschland, sind Familiennamen in Form von "Am Acher" ziemlich unmöglich; dem wurde Rechnung getragen, indem aus dem Amacher unter Fortfall des Anlautes 'A' der Familienname Macher wurde. Wir haben es hier also mit einem Wohnstättennamen zu tun, der vermutlich aus "Am Acker" zu Am Acher wurde und bei der Auswanderung aus der Schweiz in Richtung Norden bzw. Osten zu Macher abgeschliffen wurde.

Christian Macher, im Jahre 1691 als Schweizer Kolonist in Glambeck, Kr. Ruppin/Brandenburg, angesetzt, der Gerichtsschöffe, Kirchenältester, ref. (Pate in Glambeck bei Taufen der Kinder Peter Wylimann, Christian Roth, Heinrich Wylimann, Hans Jakob Weiss).
x Wilderwyl ? (Kanton Bern/Schweiz),
+ Glambeck 29.11.1726, begraben ebenda 6.12.1726,
∞ wohl in der Schweiz vor 1690
Barbara von Allmen (sie ist Patin in Glambeck bei den Kindern Joachim Koch, Christian Kugler, Johann Süss),
+ Glambeck 6.10.1730 "Witwe Macher"
Kinder:
1. Barbara Macher (Paten: Hans Roth, Hans Feldmann, Veronika Holzegge, Margarete Engel),

x Glambeck 1.11.1691, get. ref. 11.11.,
+ Glambeck wohl als kleines Kind (ihre Schwester Anna wird 1716 als "älteste Tochter" bezeichnet)

2. Anna Macher (Paten: Heinrich Krugler, Martin Roth, Maria Wylimann, Krügerin in Gross-Mutz),
x Glambeck 9.4.1693, get. ref. 9.4.1693,
∞ Glambeck 1.10.1714 Nicolaus Feller

3. Christian Macher (Paten: Christian Wylimann, Adam Koch, Caspar Lüttich, Anna Pfister),
x Glambeck 22.3.1696, get. ebda. ref. 22.3.1696,
+ Glambeck wohl als kleines Kind

4. Elisabetha Macher (Paten: Hans Feldmann, Heinrich Krügler; Predigerfrau Magdalene Delliker; Anna, Frau des Hans Suter, Caspar Lüttichs Frau)
x Glambeck 28.11.1698, get. ebda. ref. 28.11.1698,
+ Glambeck 27.2.1740,
∞ Glambeck 17.9.1722 Crispinus Garmatter, künftiger Neubauer in Glambeck, Sohn des David Garmatter, Bauer in Neutöplitz bei Potsdam, Schweizer Herkunft. (Sie ist 1716, 1718, 1720 2x, 1723 als Ehefrau des Crispin Garmatter 7x als Patin eingetragen).
Kinder: Garmatter: (lt. Mitteldt. Familienkunde, Band IV, Heft 3, 1975, S. 492 f. gingen angeblich 13 Kinder hervor):

a). Herkules Nicolaus Christian Garmatter, x Glambeck 9.5.1724 + ref. KB Lindow 1.4.1763; Bauer zu Glambeck; Hoferbe.
∞ I. ref. KB Lindow 21.11.1734
Anna Maria Gero (Geres, Gers), x Schulzendorf (1733) + Glambeck ref. KB Lindow 18.9.1761, 28 Jahr alt (T. d. Johann Gero, Bauer Glambeck) (Patin am 4.12.1754 ihrer Nichte Anna Maria Schneider zu Glambeck; 19.9.1755, 10.1.1756 und 18.2.1759 im Taufreg. Glambeck als Patin genannt),
∞ II. Glambeck (ref. KB Lindow) 30.11.1761 Maria Graff,
x Schulzendorf (T.d. Michael Graff + Schulzendorf); sie als Witwe ∞ II. 6.11.1763 ref. KB. Lindow: Heinrich Schwabe, künftiger Bauer zu Glambeck (Sohn des Emanuel Schwabe, Bauers und Gerichtsschöffen zu Schulzendorf).

b). Elisabeth Garmatter, x Glambeck 4.3.1726,
∞ Glambeck 16.9.1747 Christian Schneider, Zimmergeselle

c). Anna Garmatter, x Glambeck 26.1.1728, get. 5.11. (Paten: Christian Macher, Königstädt; David Garmatter, Töplitz; Elisabeth Graff geb. Macher, Schulzendorf, Anna Garmatter, Schulzendorf)

d). Maria Garmatter, x Glambeck 30.4.1730

e). Anna Barbara Garmatter, x Glambeck 16.12.1732

f). Johann Heinrich Garmatter, x Glambeck 17.1.1735,
+ Neurüdnitz bei Wrietzen/Oderbruch 12.6.1793;
∞ vor 1753 Anna Maria Walstorff, x Monzernheim 4.10. 1723, get. r.kath. 17.10. Pfarre Westhofen; sie ist

später zum ref. Glauben übergetreten (Tochter des Christoph Walstorff und seiner Ehefrau Maria Eva zu Monzernheim bei Alzey/Rheinhessen; ihr Grossvater war wohl Nicolaus Walstorff, + Monzernheim 24.4.1720), + Neurüdnitz 13.6.1792

g). David Garmatter, x Glambeck 8.7.1737

Johann Jacob Nikolaus Macher, als Schweizer Kolonist im Jahre 1691 in Königstädt, Kreis Ruppin, in der Mark Brandenburg angesetzt; Bauer und zumindest 1710 - 1739 Schulze (Gemeindevorsteher) des Dorfes Königstädt (seit 1945: Wolfsruh), Kreis Ruppin,
+ Königstädt 1748 als gewesener Schulze, 88 Jahre alt,
∞ Lindow/Mark Brandenburg 21.7.1690 in der evangelischen Kirche (die reformierte Kirche ist noch im Bau) Anna Wenger, wohl Tochter des Peter Wenger aus Utzenstorf/Bern, + wohl Königstädt (die ref. KB von Lüdersdorf mit Schulzendorf und Königstädt beginnen erst 1770)

Kinder (Reihenfolge unsicher):

1. Anna Macher, älteste Tochter (ist am 19.5.1724 Patin bei Herkules Garmatter),
   x wohl Königstädt um 1705,
   + Glambeck 18.3.1736 (Kindbett ?),
   ∞ Glambeck 22.10.1729 Andreas Seiler, Schulmeister in Glambeck (seine II. Ehe, ∞ I. Glambeck Elisabeth Suter, + 25.3.1729; ∞ III. Glambeck 28.8.1736 Jungfrau Elisabeth Berner aus Storbeck);
   Kinder aus II. Ehe (Andreas Seiler ∞ Anna Macher):
   a.) Jacob Seiler x 13.5.1731
   b.) Anna Barbara Seiler x 13.7.1733
   c.) ..... Seiler x 4.5.1735
2. Elsbeth Macher (sie ist 5.1.1725 und 5.11.1728 als Patin in Glambeck genannt),
   x wohl Königstädt um 1708,
   ∞ wohl Königstädt vor 1728 Michael (?) Graff, Bauer in Schulzendorf
   Kind: Maria Graff
   x Schulzendorf um 1730.
   ∞ I. 30.11.1761 Christian Garmatter (Sohn des Christian Garmatter), x 9.5.1724; + 1.4.1763,
   ∞ II. 6.11.1763 Heinrich Schwabe
3. Christian Macher, ältester Sohn (er ist 5.11.1728 Pate beim Kind des Crispinus Garmatter),
   x wohl Königstädt um 1710
   + wohl Königstädt 1731
   ∞ wohl Königstädt 1730
   Maria Lüttken (Lüthy), aus Schulzendorf (wohl Tochter des Caspar Lüthy); einziges Kind dieser Ehe:
   ...filius... Macher
   x Königstädt 1731
   + Königstädt 1731 im Alter von 1 Jahr und sieben Wochen nach dem Tod des Vaters.
4. N.N. Macher, jüngerer Sohn
   ∞ . . . . . .

Sohn:
Friedrich Macher, Gerichtsschulze in Königstädt; bei Trauung 1759 in Storbeck genannt.
x vielleicht 1735
∞ wohl Königstädt 1759 (aufgeboten 20., 21., 22. Sonntag nach Trinitatis in Storbeck)
Anna Elisabeth Stirnimann (Tochter des Rudolf Stirnimann)
x Storbeck bei Ruppin 20.12.1737

1) Erich Wentscher: Die Schweizer Kolonien in der Mark Brandenburg (Archiv für Sippenforschung, Görlitz, 7. Jahrgang 1930, Seiten 291-294, 388-425, 429-432).

2) Prozess: Dompropst von der Gröben gegen Jacob Macher und Genossen (= Landeshauptarchiv Brandenburg; Pr.Br.Rep. 7 Amt Ruppin; X Nr. 8, S. 46)
Königstädt, den 29. April 1711.

3) Einweisung für Hans Sieber aus Klosterheide, an den Schulzen zu Königstädt Jacob Macher (= LHA Brandenburg; Pr.Br.Rep 7 Amt Ruppin X 8, Seite 22), Altenruppin, 10.3.1715.

4) Prozess des Ritterguts Rauschendorf gegen Jacob Macher und Genossen (= LHA Brandenburg; Pr.Br.Rep 7 Amt Ruppin X, 8, S. 79), Ruppin den 26. May 1725.

5) Grevenmacher, la bonne ville 1252-1952; Festschrift zur 700-Jahrfeier des Freiheitsbriefes; Grevenmacher 1952, S. 11.